

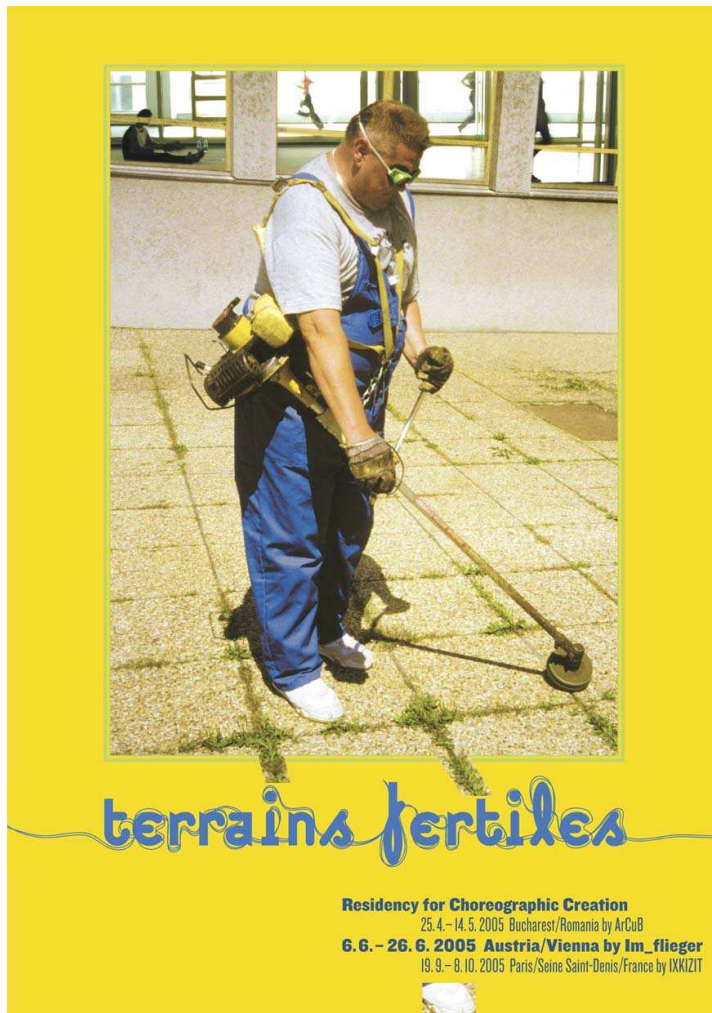
## **Im\_flieger TANZ THEATER PERFORMANCE**

*IXKIZIT Cie, Projektleiter Frankreich - Im\_flieger, Koorganisator Österreich – ArCub, Koorganisator Rumänien*

## **TERRAINS FERTILES 05**

### **Projektbeschreibung**

**Eine Kooperation zur Ausarbeitung und Konsolidierung eines europäischen Netzwerkes von KünstlerInnen, Kulturschaffenden und Räumen zwischen Frankreich, Österreich und Rumänien**



**Terrains Fertiles** ist ein Kooperationsprogramm, das die Ausarbeitung und Konsolidierung eines europäischen Netzwerkes von KünstlerInnen, Kulturschaffenden und Räumen in Frankreich, Österreich und Rumänien beabsichtigt und die Realisierung und Mobilität von künstlerischen Projekten im Bereich von zeitgenössischem Tanz/Performance und angrenzenden Kunstformen, als auch im Sinne eines erweiterten Kunstbegriffes fördert.

**Terrains Fertiles 05** wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Culture 2000“ gefördert und in drei Ländern von drei Organisationen mit ihren jeweiligen Partnern durchgeführt: **IXKIZIT Cie**, Projektleiter Frankreich - **Im\_flieger**, Koorganisator Österreich – **ArCub**, Koorganisator Rumänien. Das einjährige Projekt befindet sich nun in der Endphase.

Das Programm richtete sich an junge KünstlerInnen in der Projektentwicklungsphase, die bereit waren ihre künstlerische Praxis in einen gesellschaftlichen, strukturellen, kulturpolitischen, europäisch vernetzten und performancetheoretischen Kontext zu stellen.

Nach Projektauftrag, Vorauswahl durch nationale Boards und Endauswahl durch die künstlerischen LeiterInnen *Joel Borges/F*, *Cosmin Manolescu/Ro* und *Anita Kaya/A* haben 10 junge Choreografinnen (*Michkazu Matsune & David Subal*, *Ria Probst*, *Linda Samaraweerova*, *Ana Catalina Gubandru*, *Ion Dumitrestcu*, *Carmen Cotofana*, *Carla Bottiglieri*, *Kataline Patkai*, *Brahim Sourny*) ihre künstlerischen Projekte im Rahmen von drei dreiwöchigen sukzessiven „künstlerischen Residenzen“ in Bukarest, Wien und Paris/Seine Saint-Denis

im Dialog mit den geschaffenen lokalen Kontexten weiterentwickelt und realisiert- in unterschiedlichen Räumen, interdisziplinär, offen für transkulturelle Begegnung, Experiment und Austausch. Die jungen Künstlerinnen wurden über einen Zeitraum von rund 10 Monate von den organisierenden Strukturen in ihrem Arbeitsprozess künstlerisch, finanziell und logistisch unterstützt und begleitet.

Jedes organisierende Struktur realisierte ihre „Residenzphase“ mit den jeweiligen assoziierten AkteurInnen, Raumpartnern, KünstlerInnen... in Hinblick auf neue Synergien durch Kooperationen innerhalb ihrer kulturellen und lokalen/nationalen Eigenart und setzte inhaltliche Schwerpunkte. Neben der Veröffentlichung der aktuellen künstlerischen Arbeitsergebnisse/ Prozesse am Ende jeder Residenzphase wurden im Bereich der Kunstvermittlung unterschiedlichste Aktionen in Zusammenarbeit mit assoziierten Partnern/Künstlerinnen durchgeführt.

Entlang der geografischen und kulturellen Diagonale Paris – Wien – Bukarest wurde die Basis für einen neuen kreativer Kontext gelegt.

Die **Internetseite** von **Terrains Fertiles [www.terrainsfertiles.org](http://www.terrainsfertiles.org)** fungiert. bis Ende 2006 als Infopool, Kommunikations- und Präsentationswerkzeug.

Im Folgenden wesentliche Eckpunkte der konkreten Umsetzung kurz aufgelistet:

#### **25. April – 14. Mai 05- Residency for Choreographic Experimentation Bukarest:**

Raumpartner: National Dance Center, Contemporary Art Museum und Act Theatre

Assoziierter Künstler: Vlaicu Golcea/Musiker

Schwerpunkt: Crossover Tanz – Musik:

- **Jam Session** in Kooperation mit Contemporary Art Museum, mit Musik von Vlaicu Golcea und seinen Gästen Marta Hristea und DJ Vasile.

- **Jam Session Dance/Music/Video** im Kontext von AcousMania Festival.

#### **13.-14. Mai - work-in-progress Präsentationen in Bukarest**

am National Dance Center, Act Theater und Contemporary Art Museum

#### **6.- 26. Juni 05 - Residency for Choreographic Creation Vienna**

Raumpartner: WUK, die ttp WUK, Cabaret Renz, das Dorf, Atellier Kunstmarke, Denkraum, to be continued..., Kultur unter der Brücke/Contactpoint

Assoziierter Künstlerin: Marty Huber/Dramaturgin, Performancetheoretikerin

Schwerpunkt: Theorie und Praxis, Transparente Räume

##### - **théorie fertile**

**Debate: European Identity and Citizenship – and Why They Are of Interest to Artists**, Monika Mokre/Akademie der Wissenschaften, Stefan Novotny/eipcp

**Conversation: Crossing Performance**, Marty Huber/Performancetheoretikerin, Felicitas Thun/Kunsthistorikerin

**Round Table: New Territories of Art & Culture**, Joel Borges/IXKIZIT/F, Cosmin Manolescu/DCM- Foundation & Simona Hodos/ArCuB/Ro, Sabine Kock/IG FreieTheaterarbeit/A und geladene Wiener Kulturakteure

- Teilnahme am **European off network meeting** in St Pölten

- **Aktionen im öffentlichen Raum** in Zusammenarbeit mit den Bezirksfestwochen

- **Offene Impro Jam Session & Gespräch** mit den „Terrains Fertiles KünstlerInnen“, Angebot an die Tanzcommunity, TQW

**23.-25.6.05 work in progress Veröffentlichungen** an den oben genannten Örtlichkeiten

#### **19. Sept. – 8. Okt. 05 Residency for Choreographic Creation Paris/Seine-Saint Denis**

Raumpartner: Micadanses, <http://www.micadanses.fr/>, Mains d'Oeuvres, <http://www.mainsdoeuvres.org/>, La Chaufferie-DCA, <http://cie-dca.com/>

Assoziierter Künstler: Stephan Marcault/Bildender Künstler

Schwerpunkt: Komposition

## 7. + 8.10.05 - work in progress Veröffentlichungen an den oben genannten Örtlichkeiten

---

**TERRAINS FERTILES 05/Österreich** wurde unterstützt von:

Europäische Union/Cultur 2000, Stadt Wien/Kultur, Kulturkontakt, Österreichisches Kulturforum Paris, Österreichisches Kulturforum Bukarest, Wien Innere Stadt, Conseille General de la Seine-Saint-Denis, Label Paris Europe, La Mere de Paris, Fondation Hippocrene, Stadt Bukarest

Dank an WUK, die ttp WUK, Bezirksfestwochen, Impulstanz, Toxic Dreams und Tanzquartier

## **Projekteinschätzung/Selbstdarstellung**

Der zeitgenössische Tanz/Performance ist in Rumänien (1. Generation) als auch in Österreich (wieder seit den 70-iger Jahren, nach der Blüte in den 20-iger Jahren und der Ausrottung durch den Nationalsozialismus) eine „junge“ Kunstform, die strukturell als auch in der Öffentlichkeit im Aufbau begriffen ist. Die Arbeits- und Präsentationsmethoden sind vielfältig, meist interkulturell und interdisziplinär und haben sich weltweit in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Innovation des vorliegenden Projektes *Terrains Fertiles* ist in seiner Komplexität schwer in Kürze zu fassen:

**Terrains Fertiles** strebt danach die Grenzen zeitgenössischen künstlerischen Schaffens auszuloten und zu erweitern, indem es zwischen den verschiedenen Disziplinen, KünstlerInnen, Räumlichkeiten und unterschiedlichen Öffentlichkeiten Brücken baut:

**eine Erschließung von neuem Terrains – eine Begegnung/Vernetzung von Kunst, Gesellschaft und Territorien**

Neben den schon in der Projektbeschreibung dargelegten Inhalten/Kontext, hier noch einige wesentlichen Punkte aus österreichischer Sicht:

Im Rahmen der kulturpolitischen Reform zur Förderung von freien Gruppen wird auch das damit anstehende Thema der Förderung von Jungen (Generationsfrage in Tanz/Performance) diskutiert. *Terrains Fertiles 05* realisiert in diesem Kontext ein Programm, das weit hinausgeht über das vorherrschende Denken:

- Es verlässt mit seinem Raumkonzept die traditionellen blackbox Bühnen der Kulturtempel, stellt den jeweiligen künstlerischen Prozess in Dialog mit unterschiedlichsten Räumlichkeiten und deren Kontext und Öffentlichkeiten.
- Es stellt den künstlerischen Prozess in den Vordergrund, nicht das Endprodukt (Transparenz der Räume, work in progress Veröffentlichungen) und gibt Raum für Dialog über einen längeren Zeitraum.
- Es stellt bereits junge KünstlerInnen in einen europäisch vernetzten Kontext
- Es bietet Residenzaufenthalte im Ausland (bis dato existieren in Österreich in der Kunstsparte Tanz/Performance keine Residenzaufenthaltsprogramme/-ressourcen im Ausland)
- Es schafft ein Terrain für vielschichtigen Knowledge transfer, das den gesamten Bereich künstlerischen Schaffens miteinbezieht: zwischen den organisierenden Strukturen, von erfahreneren zu jungen KünstlerInnen und in den Organisationsteams tätig; Kommunikation in einem internationalen Kontext, kulturelle Konfrontation, Austausch während des Arbeitsprozesses,.....
- Und vieles mehr!!!!

Nicht zuletzt möchte ich bemerken, dass im Bereich Tanz/Performance österreichische private und öffentliche Institutionen bis dato kaum die Möglichkeit genützt haben, Projekte im Rahmen einer Europäischen Dimension (Cultur 2000) zu realisieren. Umso mehr freut es mich als künstlerische Leiterin von *Terrains Fertiles* in Österreich mit *Im\_flieger*, als fragile Künstlerinneninitiative ein künstlerisches und kulturpolitisches Statement, einen Samen in die Österreichische Tanz/Performance Landschaft gesetzt zu haben - ohne Sicherheitsnetz.

## ***Im\_flieger – Ein Projekt von KünstlerInnen für KünstlerInnen***

**Im\_flieger** ist ein Projekt von KünstlerInnen für KünstlerInnen: Forschungsstätte und Entwicklungslabor. Tanz, Theater, Performance werden im Sinne eines erweiterten und flexiblen Kunstbegriffes verstanden, der den gesamten Prozess künstlerischen Schaffens als Potential und Medium der Kommunikation in den Mittelpunkt stellt.

**Im\_flieger** unterstützt KünstlerInnen aktiv bei der Entwicklung neuer Arbeitskonzepte und Strukturen von künstlerischer Zusammenarbeit, sowie das Hervorbringen und Vorstellen künstlerischer Werke ohne den Druck der gängigen Veranstaltungs- und Produktionspraktiken wird ermöglicht.

Hervorgegangen ist **Im\_flieger** im Jahr 2000 aus dem selbstverwalteten Bereich die ttp im WUK (tanztheaterperformance WUK), ein seit rund 20 Jahren bestehendes selbstverwaltetes fluktuierendes Kollektiv aus Gruppen der Freien Szene.

Räumliche Basis ist der „Flieger“, größter Proberaum der ttp WUK.

Im Rahmen der **Wilden Mischung** können zahlreiche KünstlerInnen ihre Arbeiten kurzfristig und organisatorisch unkompliziert in **Im\_flieger** veröffentlichen. Testläufe oder Vorpremieren sind gleich willkommen wie Premieren, Wiederaufnahmen oder Performance-Serien. Charakteristisch für die **Wilde Mischung** sind Buntheit, Verschiedenartigkeit und Vielfalt.

In nationalen und internationalen **Vernetzungsprojekten** mit KünstlerInnen und KünstlerInnenorganisationen hat **Im\_flieger** seit Sommer 2002 zahlreiche Projekte realisiert.

Diesem Konzeptionsstrang liegt die Überzeugung zugrunde, dass Austausch, Dialog und Zusammenarbeit für die Weiterentwicklung der Kunstform essentiell sind.

**Im\_flieger** stellt sich entschieden in unterschiedliche Vernetzungszusammenhänge und begreift dieses Feld als ein Feld mit enormem Potential.

In internationalen Vernetzungen (TERRAINS FERTILES 05, VICE VERSA 01 - 05, CHANGING SPACES 05/06) verbindet sich **Im\_flieger** mit KünstlerInnen-Organisationen. In anderen Formen der Vernetzungen unterstützt **Im\_flieger** KünstlerInnen/ KuratorInnen (-Teams) in der Umsetzung einer künstlerischen Kreation oder spezifischer Labors (z.B. SUPERROUTER 05)

**Im\_flieger** ist inhaltlich als auch strukturell ein prozessorientiertes Projekt und lebt aus den aktuellen Bedürfnissen zeitgenössischer Performance – KünstlerInnen.

### **Verein zur Schaffung künstlerischer Infrastrukturen**

Währingerstr.59

A-1090 Vienna

Austria

[imflieger@terrainsfertiles.org](mailto:imflieger@terrainsfertiles.org)

[www.terrainsfertiles.org](http://www.terrainsfertiles.org)